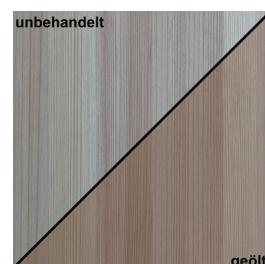
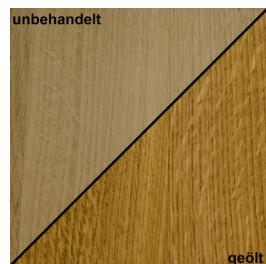
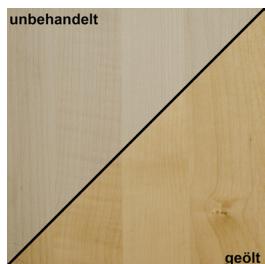


MASSIVHOLZPLATTEN

1-SCHICHT- & 3-SCHICHT-PLATTEN



LARSON®
Laubholz massiv verleimt

LARBON

L' arbre bon = der gute Baum ... die Basis für Ihre Massivholzplatte

Unsere LARBON Massivholzplatten werden mit Rohmaterial aus den besten Wuchsgebieten hergestellt. Vor der Verarbeitung wird das Schnittholz sorgfältig technisch getrocknet. Nach dem Zuschnitt der Lamellen werden diese farblich und hinsichtlich der zu produzierenden Plattenqualitäten fachgerecht sortiert. Naturbedingte Farb- und Strukturabweichungen, bedingt durch den Wuchs des Baumes und der Schnittrichtung des Schnittholzes, können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Mit der Produktion von Massivholzplatten bleiben Charakter und Eigenschaften des eingesetzten Holzes erhalten. Zwar wird das natürliche Quell- und Schwundverhalten, Verzug und Neigung zum Schüsseln von Holz durch eine fachgerechte und sorgfältige Verarbeitung reduziert, jedoch können je nach geändertem Raumklima entsprechende Reaktionen bei natürlichem Holz nie gänzlich ausgeschlossen werden.

Produktkatalog



Alle unsere Massivholzplatten übertreffen die notwendigen Vorgaben der Europäischen Normen DIN EN 13353 (technische Anforderungen) und DIN EN 13017-2 (optische Erscheinungsklassen) deutlich.

Gemäß der europäischen Bauprodukteverordnung (Verordnung EU 305/2011) müssen Massivholzplatten, wenn sie als Bauprodukte in Verkehr gebracht werden, mit dem CE Kennzeichen versehen werden. EN 13986 bildet die normative Grundlage für die CE Leistungserklärung.

Es steckt schon im Namen: Massivholz hält ein Leben lang. Wenn es doch einmal Kratzer oder Flecken abbekommt, ist es leicht wieder aufzuarbeiten und kann mit wenig Aufwand wieder wie neu aussehen.

LARBON Massivholzplatten können vielseitig eingesetzt werden. Der wichtigste Einsatzbereich sind Tisch- und Arbeitsplatten. Der Grund für ihre häufige Anwendung ist einfach. Sie verbinden die Eigenschaften des Massivholzes mit den Vorteilen von Plattenwerkstoffen.

Massivholzplatten lassen sich leicht verarbeiten

Da es sich hier um massives, stabverleimtes Holz handelt, können Massivholzplatten entsprechend gut bearbeitet werden. Massivholzplatten lassen sich perfekt schleifen, ölen, lackieren bzw. unbehandelt verarbeiten.

Auch eine Farbgestaltung durch Beizen, das Sägen, Schnitzen, Hobeln, Bohren, Fräsen und Stemmen sind möglich bei Massivholzplatten.

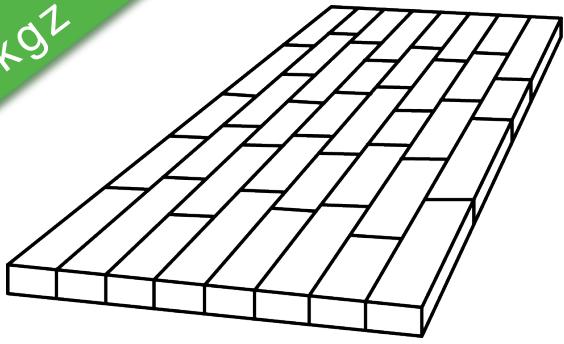
Der Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt. Die Massivholzplatte ist vielseitig einsetzbar, das ist auch ihr großer Vorteil gegenüber anderen Plattenwerkstoffen.

Ebenso, dass sie aus natürlichem, echtem Holz bestehen mit allen Vorteilen und dank der Stabverleimung in vielen Größen erhältlich sind.

AUSFÜHRUNGEN

...je nach Verwendung ...

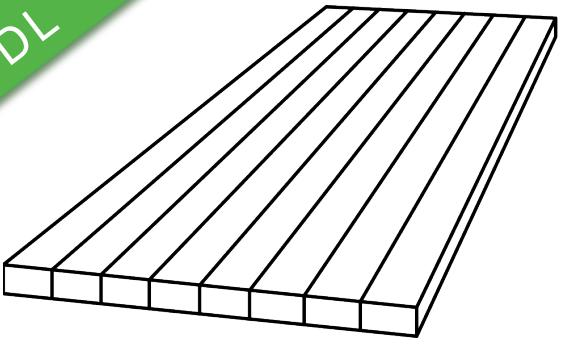
Man erkennt das über Jahrzehnte natürlich gewachsene Holz an der interessanten Farbenvielfalt und der individuellen Maserung. Verwachsungen und Äste sind typische Merkmale, welche die natürliche Schönheit des hochwertigen Holzes hervorheben. Die natürliche und künstliche Holztrocknung beeinflußt ebenfalls die Eigenfarbe des Holzes. Auch die Jahreszeit des Einschnittes im Wald, sowie die Lagerung beeinflussen die Farbe des Holzes. Nach der Oberflächenbehandlung kann es zu Farbabweichungen kommen. Massivholzplatten sind hygroskopisch und nehmen Feuchtigkeit aus der Luft auf und geben diese auch wieder ab. Hierdurch kommt es zu dem als "arbeiten" bezeichneten Effekt der Quellung und Schwindung. Massivholzplatten / Leimholzplatten aus Holz sind ein Naturprodukt. Ihre naturgegebenen Eigenschaften, Abweichungen und Merkmale sind daher stets zu beachten. Insbesondere sind die biologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften des Holzes beim Kauf und der Verwendung zu berücksichtigen. Die Bandbreite von natürlichen Farb-, Struktur- und sonstigen Unterschieden innerhalb einer Holzart gehört zu den Eigenschaften des Naturproduktes Holz und stellen keinen Reklamations- oder Haftungsgrund dar.



kgz

KEILGEZINKTE LAMELLE (KGZ)

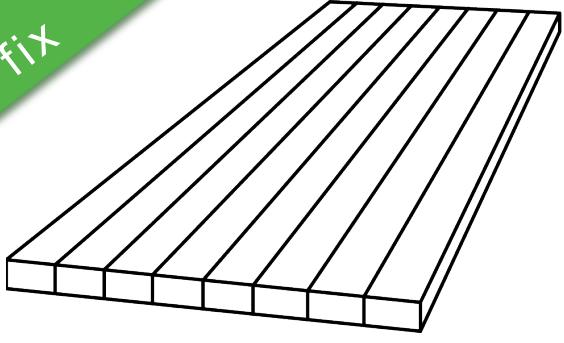
- Lamellen in der Länge keilgezinkt
- Standardlänge 250-400cm, bis 6m möglich
- Günstig, da bessere Ausnutzung der Rohware



DL

DURCHGEHENDE LAMELLE (DL)

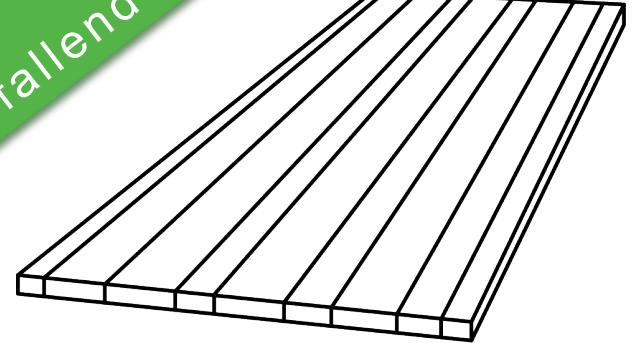
- Ohne Stöße in der Länge
- Bis max. 3m möglich
- Handwerkliche, hochwertige Optik



fix

FIXE LAMELLE (FIX)

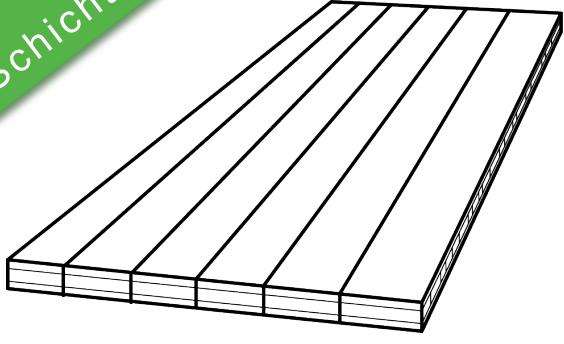
- Breite der einzelnen Lamellen stets gleich
- Standardmaß der Lamellenbreite: 45mm fix



fallend

FALLENDE LAMELLE (FALLEND)

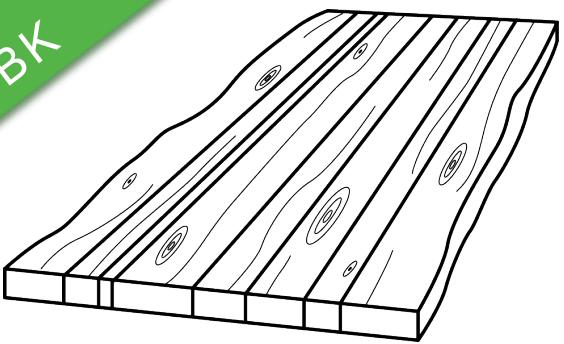
- Breite der einzelnen Lamellen unterschiedlich
- Breite der Lamellen zwischen ca. 40-100mm



3-Schicht

3-SCHICHT-PLATTEN (3-S)

- Kreuzweise verleimt für geringes Quell- und Schwindverhalten
- Mittellage und Decklage gleiche Holzart
- Decklagen durchgehende Lamelle, Mittellage keilgezinkt, Fugen bei Deck- und Mittellagen verleimt



BK

BAUMKANTE (BK)

- Platte ist beidseitig mit Baumkante versehen
- An der Längsseite erkennbar
- Natürlicher Charakter wird gezeigt
- Besonders geeignet für Tische

QUALITÄT

Jede Platte ein Unikat ... und
doch gibt es Normen.

Alle LARBON Massivholzplatten übertreffen die notwendigen Vorgaben der Europäischen Normen DIN EN 13353 (technische Anforderungen) und DIN EN 13017-2 (optische Erscheinungsklassen) deutlich.

Hinsichtlich der optischen Erscheinung der Oberflächen unterscheidet man zwischen den Qualitäten der EN/DIN-Normen und den verwendungsbezogenen Qualitätsbeschreibungen:

	Oberseite	Unterseite
A/B	A: <ul style="list-style-type: none"> • sauber ohne Rotkern/Braunkern • Eiche ohne Splint • astfrei • einheitliche Farbe und Struktur • farblich sortiert 	B: <ul style="list-style-type: none"> • ohne Rotkern • astfrei • naturbunt • Farbdifferenzen erlaubt • Eiche nur ganz vereinzelt Splint
A/BC	A: <ul style="list-style-type: none"> • sauber ohne Rotkern/Braunkern • Eiche ohne Splint • astfrei • einheitliche Farbe und Struktur • farblich sortiert 	BC: <ul style="list-style-type: none"> • vereinzelt Rotkern • im Prinzip astfrei, • naturbunt, Farbdifferenzen erlaubt, • Eiche mit max. 20% Splintanteil und vereinzelt kleine Punktäste erlaubt
A/C	A: <ul style="list-style-type: none"> • sauber ohne Rotkern/Braunkern • Eiche ohne Splint • astfrei • einheitliche Farbe und Struktur • farblich sortiert 	C: <ul style="list-style-type: none"> • Buche naturbunt • gesunder Rotkern erlaubt (0-100%) • Farbdifferenzen erlaubt • Eiche mit gesundem Splint • kleine Äste erlaubt
Kern/C (Kernbuche Treppen- und Möbelqualität):	Kern: <ul style="list-style-type: none"> • gesunder dekorativer Rotkern erforderlich • Farbdifferenzen erlaubt • ohne Äste • keine blauen oder grauen Lamellen 	C: <ul style="list-style-type: none"> • gesunder Rotkern erwünscht • Farbdifferenzen erlaubt • ganz vereinzelt kleine Punktäste erlaubt
B/C	B: <ul style="list-style-type: none"> • nur vereinzelt Rotkern/Braunkern • etwas gesunder Splint erlaubt • farblich nicht sortiert • ohne Äste • keine blauen oder grauen Lamellen 	C: <ul style="list-style-type: none"> • gesunder Rotkern/Braunkern/gesunder Splint erlaubt • Farbdifferenzen erlaubt • kleine Punktäste erlaubt
C/C	C: <ul style="list-style-type: none"> • Rotkern / Braunkern / gesunder Splint erlaubt • farblich nicht sortiert • Punktäste erlaubt • vereinzelt Spachtel erlaubt • geschlossene Oberfläche • blaue oder graue Lamellen erlaubt 	C: <ul style="list-style-type: none"> • Rotkern / Braunkern / gesunder Splint erlaubt • farblich nicht sortiert • Punktäste erlaubt • vereinzelt Spachtel erlaubt • geschlossene Oberfläche • blaue oder graue Lamellen erlaubt
“Naturbunt” (Buche Treppenqualität):	naturbunt: <ul style="list-style-type: none"> • gesunder Rotkern erlaubt • farblich nicht sortiert • ohne Äste • keine blauen oder grauen Lamellen 	naturbunt: <ul style="list-style-type: none"> • gesunder Rotkern erlaubt • farblich nicht sortiert • ohne Äste • keine blauen oder grauen Lamellen
Wildeiche B/B (Eiche natur Treppen- und Möbelqualität):	Wildeiche: <ul style="list-style-type: none"> • Eiche ohne Splint, kleine Äste bis ca. 25mm Durchmesser dekorativ erwünscht • Farbdifferenzen erlaubt • offene Äste dunkel/schwarz gespachtelt 	Wildeiche: <ul style="list-style-type: none"> • Eiche Stufenplatten im Prinzip splintfrei • kleine Äste erlaubt • Farbdifferenzen erlaubt • offene Äste dunkel/schwarz gespachtelt
Asteiche („knotty oak“, Eiche rustikal Treppen- und Möbelqualität):	Asteiche: <ul style="list-style-type: none"> • rustikales Bild • splintfrei • Farbdifferenzen erlaubt • größere Äste bis max. ca. 35mm Durchmesser dekorativ erwünscht und dunkel/schwarz gespachtelt • geschlossene Oberfläche 	Asteiche: <ul style="list-style-type: none"> • Eiche Stufenplatten im Prinzip splintfrei • Farbdifferenzen erlaubt • offene Äste dunkel/schwarz gespachtelt • geschlossene Oberfläche

BESTSELLER

Unsere beliebtesten Produkte...

Bei einer Auswahl von über 1800 Produkten kann man schnell den Überblick verlieren. Deswegen hier die Bestseller-Produktgruppen, die von unseren Kunden gerne gekauft werden.



EICHE A/B (1-S, DURCHGEHENDE LAMELLE)

Die 1-Schicht-Platten Eiche (DL) werden gerne für Treppenstufen, Tischplatten und im Möbelbau genutzt.

Art	Stärke (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)
Treppenplatte	40/45	1000-3000	650
Tischplatte	30/40	1600-2400	900/1000
Möbelbau	19/26/30	1000-3000	1210



EICHE A/B (1-S, KEILGEZINKT)

Die 1-Schicht-Platten Eiche (kgz) werden gerne für Küchenarbeitsplatten genutzt.

Art	Stärke (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)
Küchenplatte	30/40	3000-5000	650/800
Möbelbau	19/26/30	2500	1250
Treppenplatte	40/45	5000	650/700



WILDEICHE (1-S, DURCHGEHENDE LAMELLE)

Die 1-Schicht-Platten Wildeiche (DL) werden gerne für Treppenstufen, Tischplatten und im Möbelbereich genutzt.

Art	Stärke (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)
Treppenplatte	40/45	1000-3000	650
Tischplatte	30/40	1600-2400	900/1000
Möbelbau	19/26/30	1000-3000	1210



WILDEICHE (1-S, KEILGEZINKT)

Die 1-Schicht-Platten Wildeiche (kgz) werden gerne für Treppenstufen, Tischplatten und im Möbelbereich genutzt.

Art	Stärke (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)
Küchenplatte	30/40	3000-5000	650/800
Möbelbau	19/26/30	2500	1250
Treppenplatte	40/45	5000	650/700

UNSERE VIELFALT

... ist Ihre Auswahl ...

LARBON® Massivholzplatten / Leimholzplatten aus edlen Laubholzarten wie Eiche, Buche, Ahorn, Esche, Kirschbaum, Nußbaum, Birke, aber auch "Exoten" wie Bambus können als Küchenarbeitsplatten, Tischplatten, Möbelbauplatten oder als Treppenbauplatten eingesetzt werden.

Alle Massivholzplatten sind aus nahezu 100 % hochwertigem, massivem Holz hergestellt. Jede Massivholzplatte ist zu 100 % recyclingfähig und CO² neutral.



AHORN
(ACER PSEUDOPLATANUS)



BAMBUS
(PHYLLOSTACHYS SPP.)



BIRKE
(BETULA PENDULA)



BUCHE
(FAGUS SYLVATICA)



EICHE
(QUERCUS ROBUR/ PETRAEA)



ERLE
(ALNUS GLUTINOSA)



ESCHE
(FRAXINUS EXCELSIOR)



HEVEA
(HEVEA BRASILIENSIS)



KIEFER
(PINUS SYLVESTRIS)



KIRSCHEN
(PRUNUS AVIUM)



NUSSBAUM
(JUGLANS REGIA / NIGRA)



WILDEICHE
(QUERCUS ROBUR/ PETRAEA)

Alle Oberflächen werden in dieser Broschüre in Qualität A - soweit möglich - angezeigt!



AHORN

acer pseudoplatanus

Die Ahorne (Acer) bilden eine Pflanzengattung in der Unterfamilie der Rosskastaniengewächse (Hippocastanoideae) innerhalb der Familie der Seifenbaumgewächse (Sapindaceae). Es sind weit über 100 Ahornarten bekannt. Sie sind in gemäßigten und tropischen Gebieten in Eurasien, Nordafrika, Zentral- und Nordamerika weit verbreitet. Viele Arten werden vielseitig genutzt.

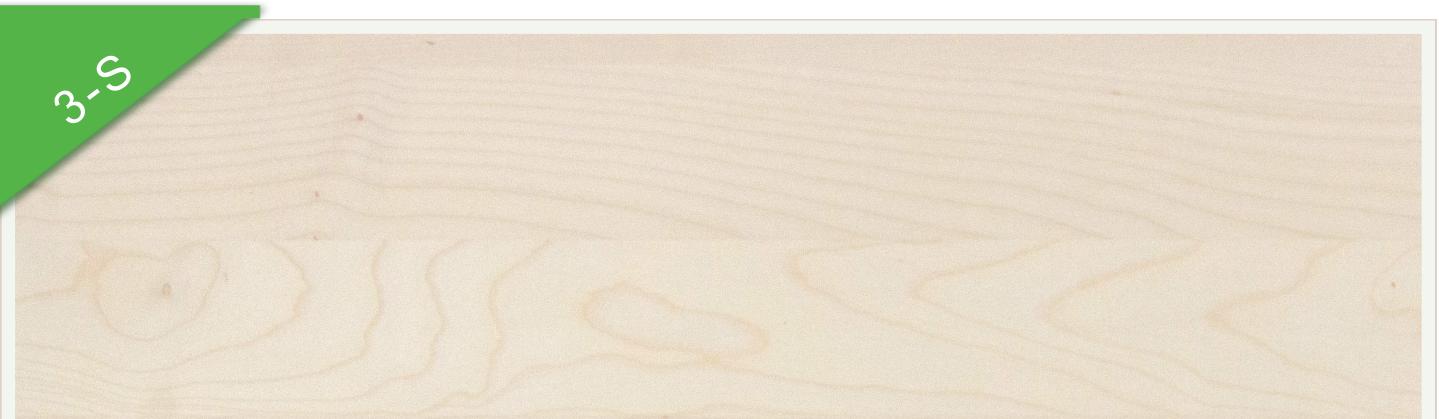
DL



kgz



3-S



Aussehen

durch verzögerte Kernholzbildung gelblich weiß bis weiß

Struktur

schlicht, schwach gefladert, auffällig gleichmäßige Struktur, sehr dekorativ

Besonderheit

Bei allgemein geradem Faserverlauf grenzt sich das Spätholz gelblich ab und zeichnet auf den Längsflächen schwache, schlichte Flader bzw. Streifen, die dem außergewöhnlich hellfarbigen Holz eine elegante Note verleihen. Der zarte seidige Glanz wird durch leichte Spiegel dezent betont.



BAMBUS

Phyllostachys spp.

Der Bambus (lateinisch: bambusoideae) ist eine hohe, grassartige Pflanze und gehört zur Familie der Süßgräser (lateinisch poaceae), zu welcher noch ca. 116 weitere Gattungen zählen. Der Bambus und seine Unterarten wachsen auf allen Teilen der Erde mit Ausnahme von Europa und der Antarktis. Diese Pflanze wächst hauptsächlich unterirdisch, bevor sie die Erdoberfläche durchbricht.



Coffee mit Breitlamelle



Natur mit Breitlamelle



Coffee mit Hochkantlamelle



Natur mit Hochkantlamelle

Aussehen

Hell (natur) oder dunkel durch Carbonisierung (coffee)

Carbonisierung = In einem, der hydrothermalen Karbonisierung ähnlichen Verfahren, werden die Bambusfasern in einem Druckkessel einem Druck von 5 kg/cm² und einer Temperatur von 150 °C ausgesetzt. In etwa 20–30 Minuten entsteht unter diesen Bedingungen eine Reaktion, die den, im Bambus enthaltenen, Zucker karamellisiert und die Bambusfasern durchgängig bräunlich färbt.

Struktur

Helles verholztes Gewebe, das im Querschnitt durch die markanten Leitbündel gekennzeichnet ist - entweder mit horizontalem oder vertikalem Aufbau

Besonderheit

Für die Herstellung von massiven Bambusprodukten müssen die gespaltenen Halme (sogenannte Strands) verklebt werden. Eine Profilierung des Bambusgewebes ist aufgrund der hohen Neigung zum Splittern schwierig.



BIRKE

betula pendula

Die Birken (*Betula*) bilden eine Pflanzengattung in der Familie der Birkengewächse (Betulaceae). Das Wort Birke (von althochdeutsch *bircha*) ist auf einen Begriff im Indogermanischen zurückzuführen und bedeutet in Anspielung auf die helle Rinde so viel wie „glänzend, schimmernd“.

DL



kgz



3-S



Aussehen

Hellfarbiges, leicht seidig glänzendes Holz.

Struktur

Jahrringe sind mehr oder weniger deutlich voneinander abgesetzt und erzeugen tangential zarte, unregelmäßige und bisweilen gezackte Fladerungen, die sehr dekorativ sind.

Besonderheit

Eigenwillige Akzente setzen rötlichbraune Markflecken, die sich auf Längsflächen des gelblich- oder rötlichweißen bis hellbräunlichen Holzes als längere Streifen zeigen.



BUCHE

fagus sylvatica

Die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) ist ein, in weiten Teilen Europas, heimischer Laubholzbaum aus der Gattung der Buchen. In der Umgangssprache wird sie gewöhnlich als Buche bezeichnet. Die botanische Schreibweise Rot-Buche betont die Zugehörigkeit zur Gattung der Buchen. (Die ebenfalls in Europa heimische Hainbuche gehört dagegen zur Gattung der Hainbuchen in der Familie der Birkengewächse.) Mit einem Anteil von 15 %, der aber stetig zunimmt, ist die Rotbuche der häufigste Laubholzbaum in den Wäldern Deutschlands.[1] In der Schweiz beträgt ihr Anteil 19 %, in Österreich 10 %.[2] Der Namensteil „Rot“ bezieht sich auf die mitunter leicht rötliche Färbung des Holzes, die beim Holz der Hainbuche, die auch als Weißbuche bezeichnet wird, nicht vorkommt.

DL



kgz



3-S



Aussehen

In gedämpfter Form nimmt das hellfarbige Holz eine gleichmäßige edle lachsfarbene Tönung an, die dem Holz eine freundliche Eleganz verleiht.

Struktur

Schlichte, fast puristische Textur

Besonderheit

Die Grenzen der Zuwachszonen sind durch ein schmales und dunkleres Spätholz deutlich markiert, wodurch es tangential zu leichten, optisch anregenden Fladerungen kommt. Daneben wirken auch die charakteristischen Holzstrahlen belebend, welche tangential rötliche Spindeln und radial dunkle Spiegel hervorbringen.



KERNBUCHE

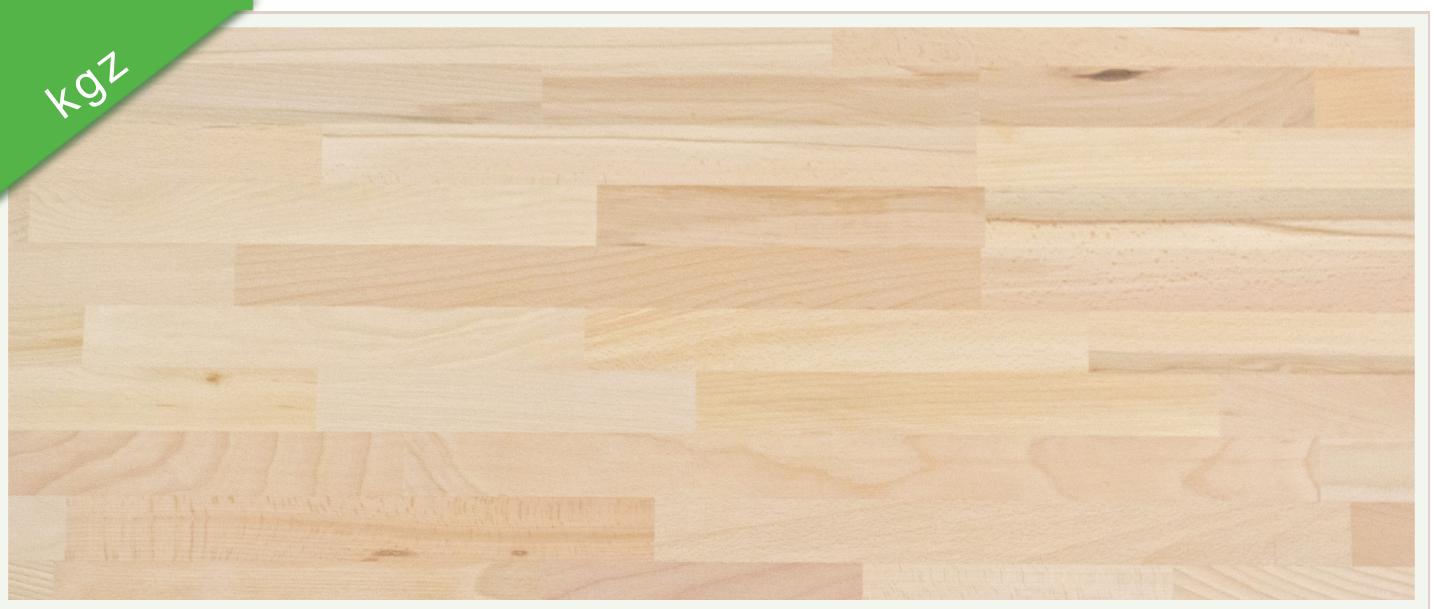
fagus sylvatica

Im Alter zwischen 80 - 150 Jahren entwickelt die Buche innerhalb des Stammes einen roten Kern. Galt früher das, mit dieser Alterserscheinung "belastete" Holz als qualitativ minderwertig, liegen heutzutage Möbel aus Kernbuche voll im Trend. Da der Rotkern der Kernbuche erst im hohen Alter entsteht und nur einen kleinen Teil des Baumstammes betrifft, ist das Angebot an Massivholz der Kernbuche natürlich begrenzt.

DL



kgz



Aussehen

Spezielle Maserung durch den roten Kern

Struktur

Lebhafte und rustikale Textur, auffälligerer Stil als die klassische Buche

Besonderheit

Markante Faserverläufe, wilde Verfärbungen oder Astlöcher möglich, verleiht dem Holz somit einen natürlichen Charakter.



EICHE

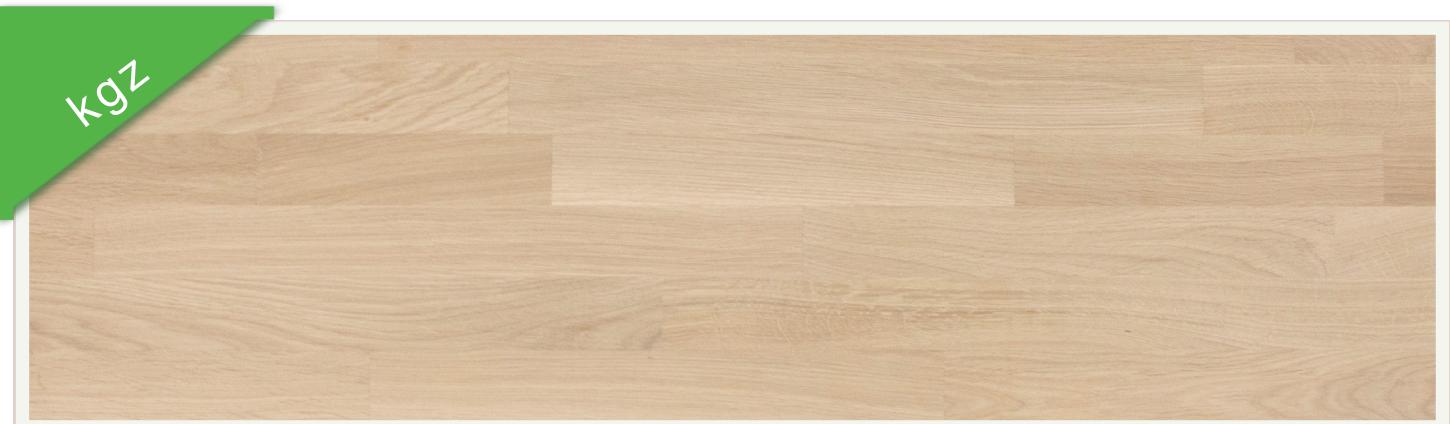
quercus robur / petraea

Eine Massivholzplatte Eiche ist eine Platte aus massivem Eichenholz, das aus den Baumarten *quercus robur* (= Stieleiche) bzw. *quercus petraea* (= Traubeneiche) produziert wird. Eichenholz ist ein sehr hartes und langlebiges Holz mit einer charakteristischen, ausgeprägten Maserung und einem warmen Farbton, der von hellbraun bis dunkelbraun variiert.

Massivholzplatten aus Eichenholz sind sehr beliebt für Möbel, Türen, Parkettböden, Treppen und Wandverkleidungen aufgrund ihrer Schönheit und Haltbarkeit. Beim Kauf von Massivholzplatten aus Eiche ist es wichtig, auf die Qualität und Trockenheit des Holzes zu achten, um sicherzustellen, dass es keine Risse oder Verformungen aufweist.



DL



kgz



3-S

Aussehen

Das Holz zeigt eine graugelbe über hellbraune bis dunkelgelbbraune Färbung.

Struktur

Dekoratives Holzbild mit ringförmig angeordneten Frühholzgefäßen und scharf voneinander abgesetzten Jahrringgrenzen, die auf den Längsflächen markante Flader bzw. Streifen erzeugen.

Besonderheit

Auffällig sind die für Eiche typischen großen und breiten Holzstrahlen, die das Bild als Spiegel bzw. als Spindeln beleben.



ERLE

alnus glutinosa

Die Erlen (*Alnus*) bilden eine Pflanzengattung in der Familie der Birkengewächse (Betulaceae). Die etwa 41 Arten sind, bis auf eine Art, auf der Nordhalbkugel weit verbreitet. In Mitteleuropa sind drei Arten heimisch: die Grün-, die Grau- und vor allem die Schwarzerle.

Erle ist eine Massivholzart mit einer hellen, glatten Oberfläche und einer feinen, gleichmäßigen Maserung. Es ist ein hartes und langlebiges Holz, das oft für Möbel, Bodenbeläge und andere Anwendungen verwendet wird. Erle eignen sich besonders für Anwendungen, bei denen eine hochwertige Optik gefragt ist, da das Erlenholz ein sehr attraktives Aussehen hat.

Die Schwarzerle ist aufgrund des sehr geringen Anteil von Inhaltsstoffen, vor allem wenig Gerbstoffe und dem geringen Säureanteil im Holz, hervorragend geeignet für die Aufbewahrung von wertvollen alten Schriften.



DL



kgz



3-S

Aussehen

Gleichmäßig strukturierte Hölzer mit porenlös erscheinender Oberfläche und blass gelblich brauner bis rötlichbrauner Färbung.

Struktur

Ohne echtes Kernholz, obwohl Färbung von außen nach innen kräftiger werden kann.

Besonderheit

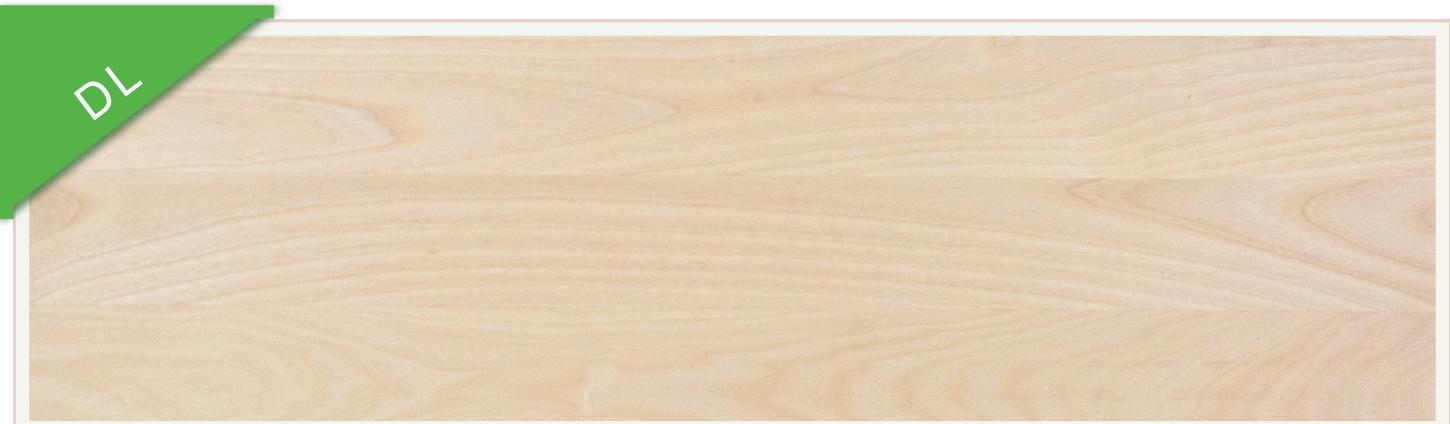
Poren zerstreut, sehr fein und ohne Lupe kaum wahrzunehmen. Holzstrahlen sehr schmal und niedrig, das Holzbild nicht beeinflussend; vereinzelt und in unregelmäßigen Abständen bis zu mehreren Zentimetern so dicht zusammenstehend, dass der Eindruck eines breiten Holzstrahles entsteht (sog. zusammengesetzte Holzstrahlen). Speicherzellen nicht erkennbar.



ESCHE

fraxinus excelsior

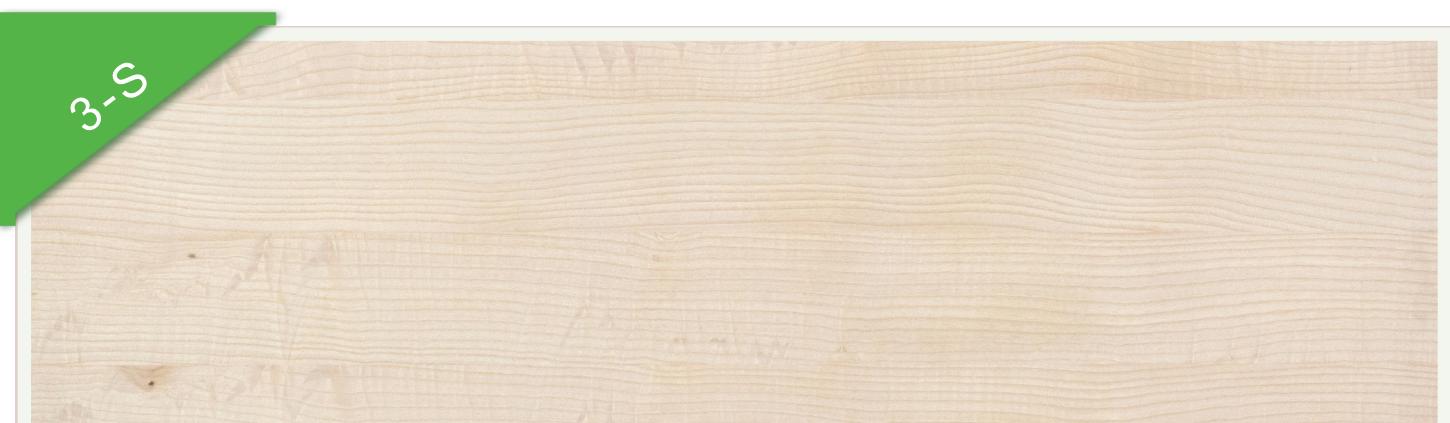
Das Handelssortiment der Esche umfasst zahlreiche Arten, die vor allem in Nordamerika und Europa beheimatet sind. Die Esche ist wie die Buche ein sog. fakultativer Kernholzbildner, d. h. der Farbkern kann erst nachträglich (frühestens mit 40 Jahren) durch exogene Faktoren (z. B. Verletzungen) induziert, ausgebildet werden. Entsprechend den aktuellen Entwicklungen auf dem Markt der Ausstattungshölzer gehört die Esche mit zu den wichtigsten Laubhölzern. Insbesondere die helle Farbe und die ringporige Struktur kennzeichnen das dekorative Holzbild. Aber auch der selten auftretende Olivkern der Esche erreicht derzeit eine hohe Wertschöpfung. Der häufig vorkommende Braunkern der Esche führt zumeist zu einer Wertminderung der Stämme. Im Zuge der Aufwertung lebhaft-farbiger Hölzer (vgl. rotkernige Buche) zeichnet sich jedoch auch hier eine Trendwende ab.



DL



kgz



3-S

Aussehen

Mit farblicher Variabilität von weißlich über oliv bis braun

Struktur

Ringporiges, sehr strukturreiches, dekoratives, hartes und sehr elastisches Holz

Besonderheit

Das harte und elastische Holz ist leicht und sauber zu bearbeiten. Es lässt sich gut biegen, messern, schälen, drechseln und verleimen.



ESCHE

BRAUNKERN

fraxinus excelsior

LARBON

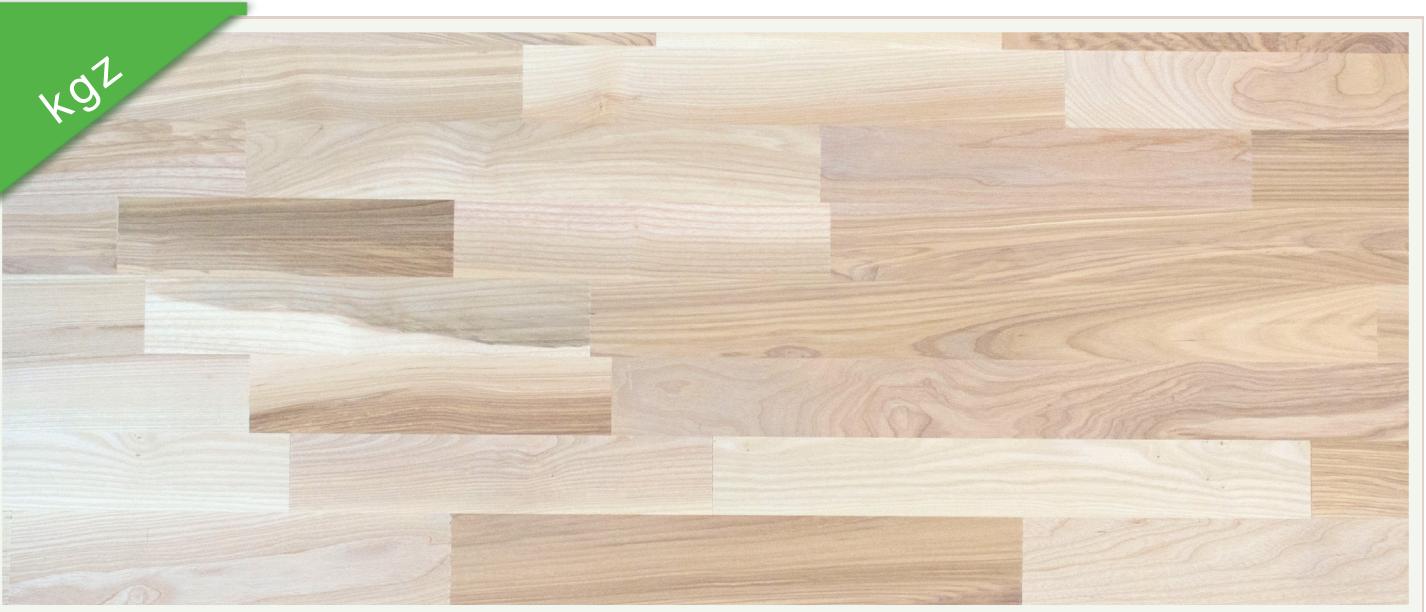
28

Das Eschenholz ist mit einer mittleren Rohdichte von 690 kg/m³ ein schweres und hartes Holz mit günstigen Festigkeitseigenschaften. Seine Zugfestigkeit und Biegefestigkeit übertrifft die der Eiche. Es ist elastisch, abriebfest und durch die hohe Bruchschlagarbeit zäher als die meisten anderen heimischen Holzarten.

DL



kgz



Aussehen

Esche europäisch mit Braunkern ist ein Hartholz, rahmweiß bis hellbraun mit dunkelbraunen oder schwarzen Kern.

Struktur

Unruhig und doch natürlich

Besonderheit

Es lässt sich gut biegen, messern, schälen, drechseln und verleimen.



HEVEA

hevea brasiliensis

Hevea brasiliensis ist ein laubabwerfender Baum, der Wuchshöhen von etwa 20 m bis 40 m und in Plantagen Stammdurchmesser von ungefähr 35 cm erreicht. Der Stammdurchmesser kann aber über 80 Zentimeter erreichen. Das Kern- und das Splintholz ist gelblich. Verwendung hauptsächlich im Treppenbau als Ausgangsmaterial für deckend weiß lackierte Wangen.

kgz



Aussehen

Helles Holz mit weiß bis gelblicher Färbung

Struktur

Gleichmäßige Struktur

Besonderheit

Mittelschweres Holz für Konstruktionsbauten geeignet.



KIEFER

pinus sylvestris

Die Kieferngewächse (Pinaceae) bilden eine Pflanzenfamilie in der Ordnung der Koniferen (Coniferales). Viele Arten sind als Lieferanten von Holz und Zellstoff wichtig. Einige Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Viele Arten prägen wichtige Pflanzengesellschaften. Verwendung: In astfreier Ausführung als Zuschnittplatte und im Sportgerätebau.

DL



kgz



Aussehen

Die Wechsel von hellen Frühholz- zu dunklen Spätholzbändern sind deutlich sichtbar.

Struktur

Geradfasriges, mitunter sehr harzreiches Nadelholz mit deutlicher Kernfärbung

Besonderheit

Die Bearbeitung des Holzes erfordert geringen Kraftaufwand und ergibt besonders glatte Hobelflächen. .



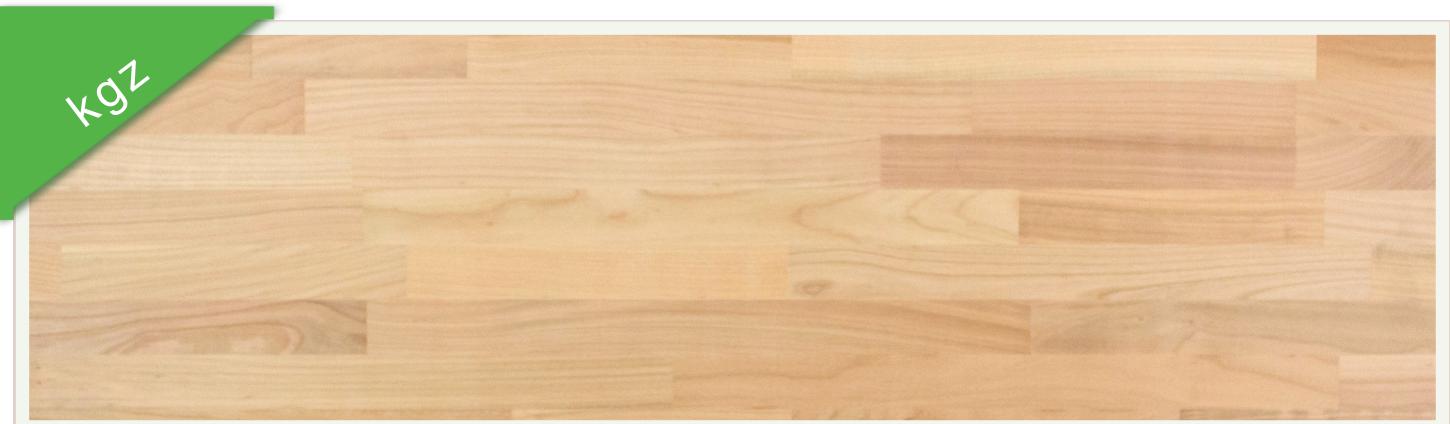
KIRSCH

prunus avium

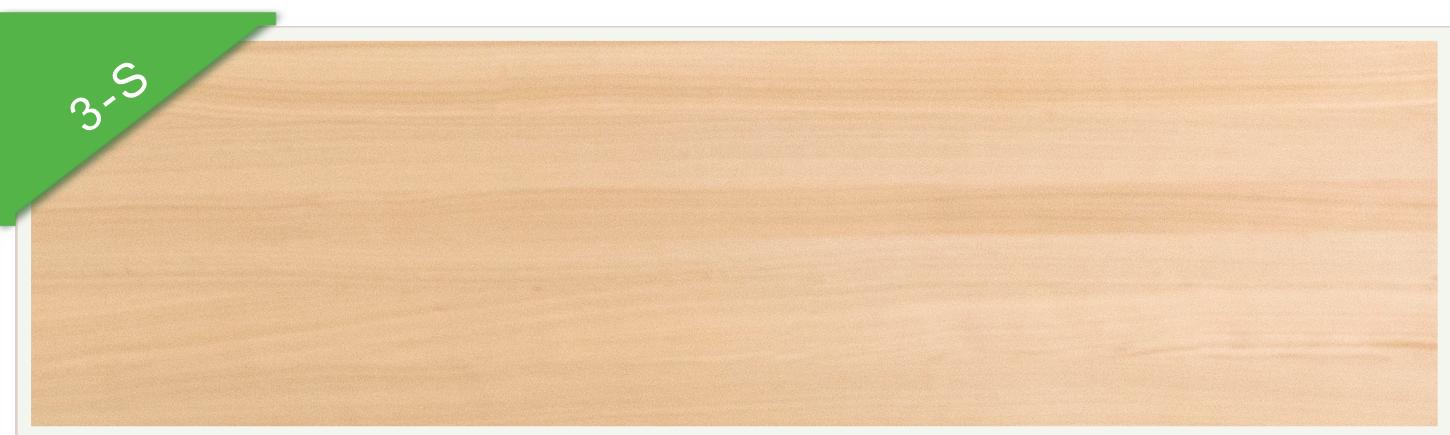
Kirschbaum Massivholzplatten werden aus der Baumart *Prunus avium* hergestellt. Kirschholz ist bekannt für seine einzigartige Farbgebung und Maserung, die von hell- bis dunkelrotbraun reicht. Es ist eine beliebte Wahl für Möbel, Böden und Schränke aufgrund seiner Haltbarkeit, Härte und schönen Optik.



DL



kgz



3-S

Aussehen

Laubholz mit heller, rötlichbrauner Färbung

Struktur

Dichtgestellte aber hohe Holzstrahlen (Fladern)

Besonderheit

Kernholz dunkelt unter Lichteinfluss nach zu dunklen, rötlichbraunen bis goldbraunen Tönen.



NUSSBAUM EUROPÄISCH

Juglans regia

Die echte Walnuss oder der Nussbaum (*Juglans regia*) ist ein sommergrüner Laubbaum aus der Familie der Walnussgewächse (Juglandaceae). Sie heißt meist umgangssprachlich einfach Walnussbaum oder Walnuss, regional auch Welschnuss (Österreich, Bayern) oder Baumnuss (was ebenfalls die schweizerische bzw. alte alemannische Bezeichnung der Frucht ist). Bäume für die Nussbaum Massivholzplatten kommen hier speziell aus Europa. Die Verwendung von europäischem Nussbaum findet hauptsächlich im Möbelbau statt.

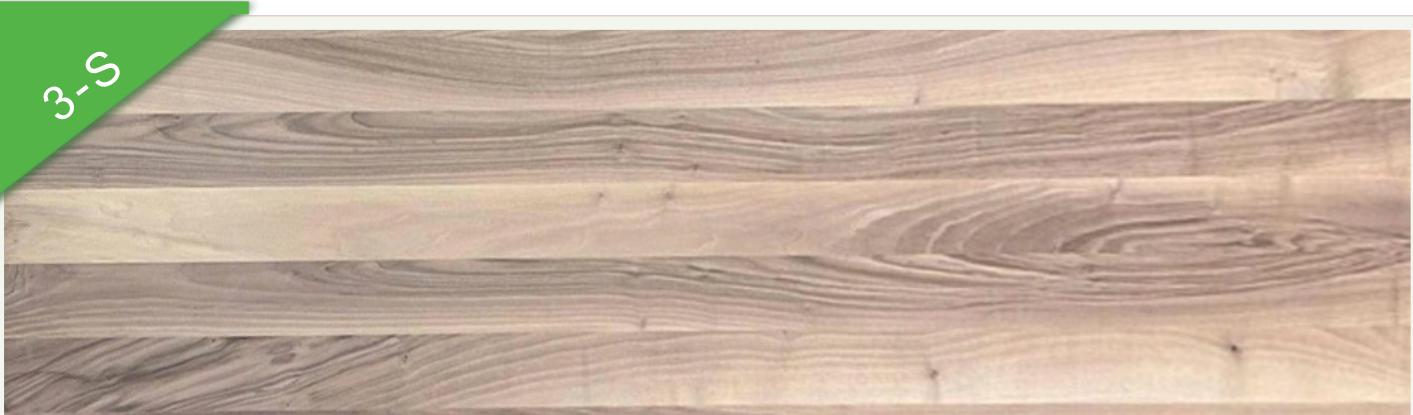
DL



kgz



3-S



Aussehen

Mehr oder weniger ausgeprägter Splintbereich.

Struktur

Die farblich abgesetzten Jahrringe ergeben eine markante blumige oder streifige Textur.

Besonderheit

Zahlreiche Variationen des Holzbildes entstehen durch unterschiedlich ausgeprägte, fast schwarze Farbstreifen. Dunkelt nach dem Ölen und mit der Zeit noch etwas nach.



NUSSBAUM AMERIKANISCH

Juglans nigra

Nussbaum gehört in Europa nach wie vor zu den hoch geschätzten Ausstattungshölzern. Verwendung und Quellen haben sich jedoch gewandelt, die technischen Anwendungen sind zurückgegangen, die Dekorativen überwiegen und werden weitgehend vom Amerikanischen Nussbaum oder black walnut (*J. nigra*) abgedeckt. Die Verwendung vom amerikanischen Nussbaum ist meist im Möbelbau.



DL



kgz



3-S

Aussehen

Amerikanischer Nussbaum ist meist geradfasrig, kann aber manchmal auch wellig, wirbelwüchsig oder ringporig sein.

Struktur

Die lebhafte Maserung weist breite dunkle Adern auf.

Besonderheit

Amerikanischer Nussbaum unterscheidet sich zum europäischen Nussbaum in der Farbe. Die Biegefestigkeit, Härte und Elastizität sind etwas geringer als bei den europäischen Nussbaumhölzern. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Verwendung von amerikanischem Nussbaum aus.



WILDEICHE

quercus robur / petraea

Die Eiche mit Ästen ist für den konstruktiven Bereich (Innenausbau) sowie im Ausstattungsbe-
reich (Wohn-, Büro- und Küchenmöbel, Wand- und Deckenbekleidungen) geeignet. Die Äste
verleihen der Eiche ein noch harmonischeres, naturbelassenes Aussehen.

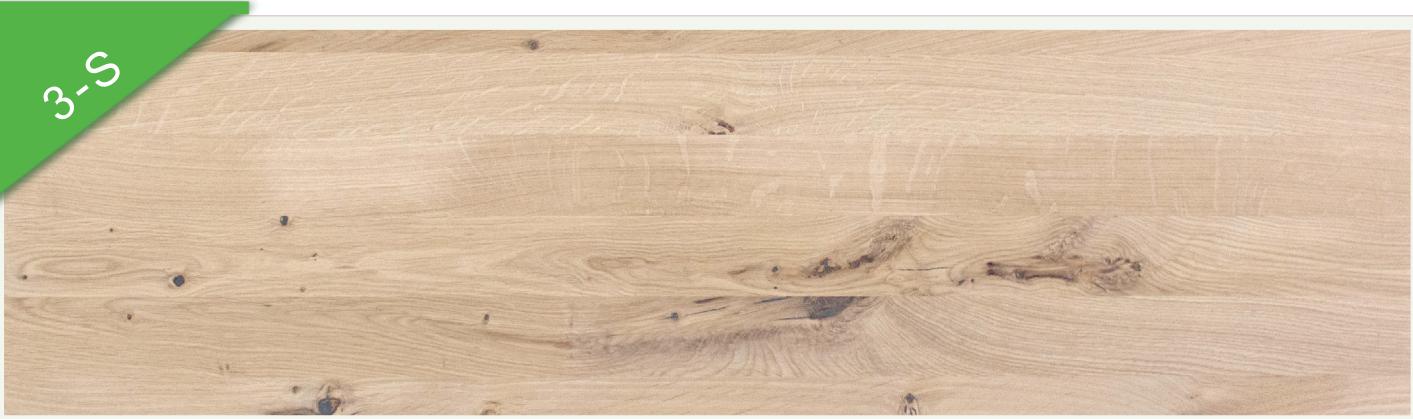
DL



kgz



3-S



Aussehen

Eiche mit Punktästen und/oder großen Ästen, teilweise schwarz gespachtelt

Struktur

Durch Ringporigkeit und große Holzstrahlen deutlich strukturierte Hölzer

Besonderheit

Für Nägel und Schrauben sollte wegen der leichten Spaltbarkeit des Holzes vorgebohrt werden.

LAGERUNG & TRANSPORT

Bitte vorsichtig behandeln...

Es ist sehr wichtig, dass sie nachfolgende Hinweise genau beachten. Eine Laubholzmassivholzplatte ist ein Naturprodukt und muss daher bis zur endgültigen Verarbeitung schonend gelagert und transportiert werden.



- Die Lagerung der Massivholzplatten aus Laubholz soll in geschlossenen, trockenen und nicht zu kalten Räumen erfolgen. Wir empfehlen Lagertemperaturen um die 20°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 45 – 55 %.
- Die Platten brauchen nach einem großen Temperaturwechsel längere Zeit, um sich anzupassen. Vor der Auslieferung/Verarbeitung sollten sie 2 – 3 Tage ruhen.
- Die Platten sollten liegend gelagert werden. Bei kalten oder unbefestigten Fußböden ist ein ausreichender Abstand durch entsprechend hohe Lagerhölzer zu schaffen. Legen Sie bitte auch Abstandshölzer zwischen jede einzelne Platte.
- Die Platten dürfen nicht in der Nähe von Heizungen, kalten oder feuchten Wänden, Türen oder Fenstern gelagert werden. Sie sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Die Platten sind von oben, sowohl im vollen Stapel als auch im angebrochenen Reststapel oder als einzelne Platte, mit geeignetem Material (Hartfaserplatte, Folie, Karton oder Abdeckplatte) zu bedecken, um sie vor Licht und somit vor Farbveränderungen zu schützen. Vermeiden Sie auch alle mechanischen Beschädigungen.
- Die Platten sollten, wann immer möglich, liegend transportiert werden.
- Benutzen Sie bitte geeignete Lagerhölzer oder Paletten inkl. Kartonagenauflage zum Schutz.
- Beim Sichern der Platten unbedingt beachten, dass die Spanngurte in der Flucht der Lagerhölzer befestigt sind, damit es beim Spannen der Gurte zu keiner Verformung, bzw. zu keinem Bruch der Platten kommt.
- Die Platten sollten, wenn möglich, nicht über Nacht oder übers Wochenende auf der Ladefläche des Lastwagens bleiben, speziell nicht im Winter.



Ihr LARBON Verarbeiter: